Freigabe der B 243-Kreuzung: Es hängt an einer Verkehrsinsel

Die zurzeit gesperrte Durchfahrt in Wesseln soll ab Montag, 8. September, frei sein. Danach zieht die Baustelle allerdings weiter und es gibt Einschränkungen für alle, die zum Bahnhof wollen.

Von Manuel Lauterborn

Hier gibt es nach wie vor noch kein Durchkommen: Die B 243-Kreuzung in Wesseln ist noch für den Straßenverkehr gesperrt. FOTO: CHRIS GOSSMANN

Wesseln. Zwei mobile Ampeln und häufig lange Warteschlangen in beide Fahrtrichtungen: Daran wird sich zumindest in der kommenden Woche auf der Bundesstraße 243 und der Detfurther Straße in Wesseln nichts ändern. Die Straßenbaubehörde hat nun zwar angekündigt, dass die Arbeiten ab Montag, 8. September, im nächsten Bauabschnitt beginnen sollen, doch solange bleibt die Durchfahrt durch den Ort noch stark eingeschränkt. Und das liegt vor allem an einer Verkehrsinsel.

Seit dem 11. August laufen die Arbeiten im mittlerweile sechsten Bauabschnitt auf der Büntestraße, im Abschnitt zwischen der Detfurther Straße und der Kreuzung mit der Straße Am Lammeufer. Seitdem gibt es für Pendlerinnen und Pendler zumindest ein kleines Schlupfloch, um wieder aus Richtung Bad Salzdetfurth nach Hildesheim oder in die umgekehrte Richtung zu fahren: Die Detfurther Straße, die eigentlich eine Einbahnstraße ist, ist mit Hilfe der mobilen Ampeln abwechselnd in beide Richtungen befahrbar. Wer in diesen Tagen dort steht und aus dem Auto auf die Kreuzung Büntestraße/Am Lammeufer schaut, dürfte sich aber fragen, warum die ziemlich fertig aussehende Fahrbahn nicht schon freigegeben werden kann.

Das liege an „einigen Restarbeiten, die noch erledigt werden müssen", erklärt nun Martin Klose, Sprecher der Straßenbaubehörde. Dabei gehe es vor allem um die Verkehrsinsel nahe der Kreuzung, an der alle, die zu Fuß oder per Rad unterwegs sind, die Fahrbahn Richtung Söder überqueren können. Diese Verkehrsinsel muss wieder gebaut werden. „Und das passiert in der kommenden Woche." Die Verkehrsinsel ist auf der Fahrbahn in Richtung Söder und damit nicht auf der Durchfahrtsstraße von Wesseln in Richtung Groß Düngen, trotzdem könne die Durchfahrt noch nicht freigegeben werden, weil die Arbeiter auf beiden Seiten der zu bauenden Verkehrsinsel Platz brauchten – nicht nur, um Material und Geräte zu lagern, sondern auch, um zu arbeiten. „Die Arbeiter müssen sich dort sicher bewegen können. Und wenn dort beispielsweise ein Lastwagen mal etwas größer ausholt, können wir diese Sicherheit nicht gewährleisten", erklärt Klose und weist auf geänderte Vorschriften hin, die mittlerweile höhere Mindestabstände vorsehen. Durch die höheren Mindestabstände gibt es deshalb bei Bauarbeiten auch immer öfter Vollsperrungen.

Die Arbeiten an der Verkehrsinsel sollen, läuft alles nach Plan, bis Montag, 8. September beendet sein, dann zieht die Baustelle weiter. Er gehe davon aus, dass die Bauarbeiter an jenem Montag sehr früh die Baken und Absperrungen umräumten, so dass auch der morgendliche Berufsverkehr dann wieder passieren könne und es keine Einschränkungen mehr gebe, teilt Klose mit. Alle, die aus Richtung Bockenem nach Hildesheim wollen, sollen laut Straßenbaubehörde aber auch weiterhin die Umleitung über die Landesstraße 493 und die Bundesstraße 6, also über Sottrum, Holle und Grasdorf in Richtung Hildesheim fahren – „um den Verkehr zu entzerren", wie Klose es nennt. Der Schwerlastverkehr müsse diese Umleitung sowieso nehmen, da eine kleine Brücke, die zwischen Upstedt und Bodenburg über die Lamme führt, nur für Fahrzeuge mit einer Last von maximal 7 Tonnen zugelassen ist.

> „Die Arbeiter müssen sich dort sicher bewegen können."
>
> **Martin Klose**
> Sprecher der Straßenbaubehörde

Die Bauarbeiten auf der B 243 werden dann ab dem 8. September auf dem Abschnitt zwischen der Kreuzung Büntestraße/Am Lammeufer/Am Schafberg und dem südlichen Ortsausgang von Wesseln fortgesetzt. Voraussichtlich bis zum 15. September wird der Bereich von der Kreuzung bis zur Straße Katzhof voll gesperrt. Der Gehweg bleibt währenddessen frei, Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke mit dem Auto nur eingeschränkt oder gar nicht erreichen. Den Bahnhof erreicht man per Auto nur aus Richtung Nette. Direkt im Anschluss soll dann der Bereich von der Straße Katzhof bis zum Ortsausgang saniert werden – und der Bahnhof ist ausschließlich aus Richtung Hildesheim erreichbar. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein.

Danach steht noch die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Groß Düngen aus. Dafür nennt Klose weiterhin noch keinen konkreten Termin, die Arbeiten sollen aber „relativ zügig" nach der Sanierung in Wesseln starten. Ein genaues Datum für den Start dieser Bauarbeiten werde man rechtzeitig bekanntgeben, so Klose.